

(Mobile ebook) In Zeiten des abnehmenden Lichts: Roman einer Familie

# In Zeiten des abnehmenden Lichts: Roman einer Familie

Von Eugen Ruge

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

## EUGEN RUGE



## IN ZEITEN



## DES ABNEHMENDEN



## LICHTS ★ ROMAN

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #8627 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-09-01 Erscheinungsdatum: 2011-09-01 File Name: B005GXS7UG | File size: 28.Mb

**Von Eugen Ruge : In Zeiten des abnehmenden Lichts: Roman einer Familie** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised In Zeiten des abnehmenden Lichts: Roman einer Familie:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswerter Roman über eine Familie in der DDR und danach Von strapog49 Es ist schon Vieles über dieses Buch geschrieben worden - zweifellos eine unterhaltsame Lektüre mit Niveau. Etwas streud fand ich die häufigen Hin-und-her-Zeitsprünge, die es mitunter schwer machen, mit den unterschiedlichen Personen klar zu kommen - besonders, wenn

man jeden Tag nur ein paar Seiten liest und es mit der Kindle-Version auch arg lustig ist, mal eben zurück zu blättern...0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesen! Von LeserinAufmerksam wurde ich auf das Buch über eine Rezension der Verfilmung. Ich wollte zunächst das Buch lesen und war begeistert. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch, aber übertrieben gehyped. Von SprachpolizeiJa, es ist ein gutes Buch - aber mal ehrlich, Deutscher Buchpreis? Gab es da einen Bonus für "1. Familien-Epos über die Ex-DDR?". Es ist ein netter Roman, flüssig geschrieben, niveauvoll, interessant, man kann trotz der dauernden Zeitsprünge dem Geschehen gut folgen und auch dass einzelne Szenen x-mal (nur aus den unterschiedlichen Perspektiven der Protagonisten) beschrieben werden, stört nicht besonders. Dennoch hätte ich mir von einem so überschwänglich gelobten Werk mehr erwartet.

KurzbeschreibungInternational gefeiert, ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis - ein halbes Jahrhundert gelebter Geschichte, ein Familienroman voller überraschender Wendungen: groß durch seine Reife, seinen Humor, seine Menschlichkeit. Die Großeltern haben noch für den Kommunismus gebrannt, als sie aus dem mexikanischen Exil kamen, um ein neues Deutschland aufzubauen. Der Sohn kehrte aus der Sowjetunion heim: mit einer russischen Frau, der Erinnerung ans Lager und doch in dem Glauben an die politische Idee. Dem Enkel bleibt nur ein Platz in der Realität der DDR, und er flieht - an eben dem Tag, an dem sich Familie, Freunde und Feinde versammeln, um den neunzigsten Geburtstag des Patriarchen zu begehen. Von den Jahren des Exils bis ins Wendejahr 1989 und darüber hinaus reicht diese wechselvolle Geschichte einer deutschen Familie. Sie führt von Mexiko über Sibirien bis in die neu gegründete DDR, führt über die Gipfel und durch die Abgründe des 20. Jahrhunderts. So entsteht ein weites Panorama, ein großer Deutschlandroman, der, ungeheuer menschlich und komisch, Geschichte als Familiengeschichte erlebbar macht. 2009 erhielt Eugen Ruge für In Zeiten des abnehmenden Lichts den Alfred-Döblin-Preis. 2011 wurde der Roman mit dem Aspekte-Literaturpreis und mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Er verkaufte sich bisher in 28 Ländern, stand mehr als 40 Wochen auf der Bestsellerliste und wurde von Matti Geschonck nach einem Drehbuch von Wolfgang Kohlhaase fürs Kino verfilmt. PressestimmenDer große DDR-Buddenbrooks-Roman. (Die Zeit)Ein pulsierendes, vibrierendes, aufregend lebendiges Werk von enormer gestalterischer Phantasie, außergewöhnlich mitfühlend und vor allem von scharfem und erhellendem Witz. Es zeigt uns, dass aus den Trümmern des Ostblocks etwas erwachsen ist, das die Kraft hat zu überdauern: die Kunst dieses Buchs, das die Mauer eingerissen hat zwischen dem russischen Epos und dem großen amerikanischen Roman. (The New York Times)Die Bogen wie von Thomas Mann, aber sehr viel komischer. (Sunday Telegraph)Ein großes Buch. (Le Figaro)So gut, so komisch, so zupackend, so grausam wirklichkeitsnah ist Ruges politisch-unpolitischer, herzerreißender Realismus, der Thomas Mann mit den Simpsons kurzschließt unter dem Zeichen der ganzen Generationen. Seine Aufrichtigkeit ist trügerisch sanft, noch das lauteste Gelächter ist durchdrungen von stiller Trauer - ein sehr lustiges, sehr ernsthaftes und außergewöhnliches Debüt. (Irish Times)Ein einzigartiger und beschwörender Roman. (Boston Globe)Unprätentios, präzise und glaubhaft, mit einem unverwechselbar subtilen Humor. (El País)Eine grandiose Familienchronik. (Der Morgen)überaus. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)KurzbeschreibungInternational gefeiert, ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis - ein halbes Jahrhundert gelebter Geschichte, ein Familienroman voller überraschender Wendungen: groß durch seine Reife, seinen Humor, seine Menschlichkeit. Die Großeltern haben noch für den Kommunismus gebrannt, als sie aus dem mexikanischen Exil kamen, um ein neues Deutschland aufzubauen. Der Sohn kehrte aus der Sowjetunion heim: mit einer russischen Frau, der Erinnerung ans Lager und doch in dem Glauben an die politische Idee. Dem Enkel bleibt nur ein Platz in der Realität der DDR, und er flieht - an eben dem Tag, an dem sich Familie, Freunde und Feinde versammeln, um den neunzigsten Geburtstag des Patriarchen zu begehen. Von den Jahren des Exils bis ins Wendejahr 1989 und darüber hinaus reicht diese wechselvolle Geschichte einer deutschen Familie. Sie führt von Mexiko über Sibirien bis in die neu gegründete DDR, führt über die Gipfel und durch die Abgründe des 20. Jahrhunderts. So entsteht ein weites Panorama, ein großer Deutschlandroman, der, ungeheuer menschlich und komisch, Geschichte als Familiengeschichte erlebbar macht. 2009 erhielt Eugen Ruge für In Zeiten des abnehmenden Lichts den Alfred-Döblin-Preis. 2011 wurde der Roman mit dem Aspekte-Literaturpreis und mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Er verkaufte sich bisher in 28 Ländern, stand mehr als 40 Wochen auf der Bestsellerliste und wurde von Matti Geschonck nach einem Drehbuch von Wolfgang Kohlhaase fürs Kino verfilmt.